

Pressemitteilung

Nr. 294/2020

Potsdam, 06. Oktober 2020

17 Vereine und Kommunen erfolgreich bei wendischem Wettbewerb

Landesbeauftragter Tobias Dünow gratuliert Gewinnern / Land stellt 50.000 Euro für Projekte zur Strukturentwicklung Lausitz bereit

Beim Wettbewerb 'serbski psichod: Łužyca – sorbische/wendische Zukunft: Lausitz' werden in diesem Jahr 17 Vereine, Verbände, Initiativen, Unternehmen und Gemeinden für ihre wegweisenden Projekte prämiert. Kulturstaatssekretär **Tobias Dünow** gratuliert den erfolgreichen Bewerbern. „Im Rahmen unserer Lausitz-Strategie wollen wir nicht nur den Wissenschafts- und Forschungsstandort Lausitz ausbauen und die Kulturregion im Südosten des Landes stärken, sondern auch das wendische Kulturerbe weiterentwickeln. Mit dem Landeswettbewerb 'serbski psichod: Łužyca – sorbische/wendische Zukunft: Lausitz' würdigen und unterstützen wir gute Projekte und Ideen von zivilgesellschaftlichen Akteuren vor Ort. Wendische Kultur, Sprache und Bräuche sind Teil unseres Kulturerbes und tragen maßgeblich zur Attraktivität der Region bei. Diesen außergewöhnlichen Reichtum wollen wir weiterhin bewahren.“

Der **Wettbewerb 'serbski psichod: Łužyca – sorbische/wendische Zukunft: Lausitz'** wird vom Kultur- und Wissenschaftsministerium des Landes Brandenburg ausgelobt. Bewerben konnten sich Vereine, Verbände, Initiativen, Unternehmen und Gemeinden. In diesem Jahr wurden ein kategorienübergreifender Sonderpreis sowie in vier Kategorien je vier Preise vergeben. Die eingereichten Beiträge mussten sich auf Gemeinden beziehen, die ganz oder teilweise zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden im Land Brandenburg gehören. Es wurden insbesondere Projekte gefördert, die vor dem Hintergrund der Corona-Krise das kulturelle Leben anregen und die Kultur-Vielfalt stärken. Ausgewählt wurden folgende Projekte:

- **Kategorienübergreifender Sonderpreis (dotiert mit 10.000 Euro):**
Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. – Jugendgeschichtsprojekt 'Ringeln um Eigenständigkeit – Die Sorben/Wenden in der DDR'

- **Kategorie I – Pflege und Weiterentwicklung sorbischer/wendischer Sprache:**
 1. Preis (5.000 Euro): Stadt Cottbus/Chóšebuz, Hort 'Njewjerica' – jährliche Erarbeitung und öffentliche Aufführung von Vogelhochzeitsprogrammen in sorbischer Sprache
 2. Preis (2.500 Euro): Stadt Cottbus/Chóšebuz, Schule für niedersorbische Sprache und Kultur – Kompaktkurs Sorbisch/Wendisch 2017-2020
 3. Preis (1.500 Euro): Niedersorbisches Sextett e.V. – Ausbau der generationenübergreifenden Sprachpflege und Erweiterung des Tätigkeitsfeldes des Niedersorbischen Sextetts um sprachlich-geschichtliche Aktivitäten
 4. Preis (1.000 Euro): Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. – Sprachwerkstätten mit Kindertheater

- **Kategorie II – Pflege und Wiederbelebung von Kultur und Handwerk der Sorben/Wenden sowie die Pflege der 'sorbischen/wendischen Bräuche':**
 1. Preis (5.000 Euro): Förderverein des Heimatmuseums Dissen e.V./Kirchengemeinde Dissen – Dissener singen für Dissener
 2. Preis (2.500 Euro): Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V./OG Jänschwalde/Janšojce – Rekonstruktion und Dokumentation des Janšojski Bog zur Erhaltung des anerkannten immateriellen Kulturerbes
 3. Preis (1.500 Euro): Dorfverein Byhleguhre e.V. – Schoberbau und Schoberfest
 4. Preis (1.000 Euro): Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH – Projekt 'Tradition fetzt'

- **Kategorie III – Pflege und Weiterentwicklung deutsch-wendischen Miteinanders und Bewusstmachung gemeinsamer wendisch-deutscher Geschichte:**
 1. Preis (5.000 Euro): Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V./OG Senftenberg/Zły Komorow – Kirmes-Kultur-Café und 'Serbska psěza'
 2. Preis (2.500 Euro): Stadt Cottbus/Chóšebuz – Sorbische/wendische Denkmale der Stadt Cottbus/Chóšebuz – eine zukunftsweisende Erinnerungskultur
 3. Preis (1.500 Euro): Stadt Drebkau/Drjowk/Ortsbeirat Schorbus – Wiederentdeckung, Ehrung und Popularisierung des wendischen Lehrers Kito Šwjela
 4. Preis (1.000 Euro): Niedersorbischer Kulturverein Studnja e.V. – Sagenkahnfahrt & Theater am Fließ

- **Kategorie IV – sorbische/wendische Beiträge zur Strukturentwicklung der Lausitz:**
 1. Preis (5.000 Euro): Trachtenschneiderei Doris Heinze e.K. – Unternehmensnachfolge im traditionellen Handwerk
 2. Preis (2.500 Euro): Regionale Entwicklungsgesellschaft Vetschau/Spreewald mbH – Herausgabe des Falblattes 'Wětošojski kulturny puš' und regelmäßige Herausgabe zweisprachiger Postkarten
 3. Preis (1.500 Euro): Pension 'Kśišowka' UG – Lodowa kafejownja a pension 'Kśišowka'
 4. Preis (1.000 Euro): Sorbischer Kulturtourismus e.V. – Herausgabe der Touristischen Faltkarte 'Unterwegs bei den Lausitzer Sorben/Wenden – Niederlausitz'

Die **Sorben/Wenden** sind seit rund 1.500 Jahren in der Lausitz ansässig. Sie haben sich trotz Assimilierungsversuchen früherer Herrscher und Regierungen ihre eigene Sprache und ihre von zahlreichen Festen und vielfältigem Brauchtum geprägte Kultur bewahrt. Das Land Brandenburg hat in den vergangenen Jahren mit einer Reihe von Maßnahmen dazu beigetragen, Kultur und Sprache der nationalen Minderheit besser zu bewahren und weiterzuentwickeln: Im Jahr 2014 wurde das Sorben/Wenden-Gesetz umfassend novelliert, 2015 fanden erstmals Wahlen für den Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag statt, 2016 wurde der Landesplan zur Stärkung der niedersorbischen Sprache verabschiedet, 2017 wurde die Förderung der Stiftung für das sorbische Volk auf 3,1 Millionen Euro erhöht, 2018 wurde der erste Mina-Witkojc-Preis für sorbisches/wendisches sprachliches Engagement vergeben und 2019 wurden die ersten Projekte für die Einbeziehung des Sorbischen in die Strukturentwicklung der Lausitz auf den Weg gebracht.